

Klüffte vñ absenē des gesteins / als in jr eigē sonderlichē geschirre vñ ortern / dan
 in anderen elementē mag es eintweders nicht wachsen / dieweill es kein matery
 darzu hatt / od wañ es im lufft wirt / dz gar selten geschicht / so findts daselbst
 kein ort zu bleiben / sond von seines lasts wegen / fallt es herab auff die erden.
 Derhalbē so die metall / jren eignē sitz / vñ bstendig ort in d tieffe habē / wer sich
 dan nū nicht / dz alle dise / welche dasz artz scheltē vñ verwerffen / jre meinūg mit
 keinerley weg mögendt grundtliche beweisen. Aber sie sprechēdt / wiewol die me
 tall in d erden als in jrē eigen ort / da hār sie kōmen / gesezt seind / dieweil aber sie
 darin verschlossen vñ verborgē ligendt / solle man sie darūm nicht aufhawē.
 Ich aber will disen überlestigen scheltern die fisch fürwerffen / vñnd sie damit
 gschweigē / welche wir ob sie gleich wol in wassern vborgē ligē / vñ auch in meer /
 doch fahindr. Dieweil es dē menschen als einē jrdischē thier / vil frembder ist des
 meers heimlichkeitē / dan die gänge d erden zu ergründē. Dan wie die vogel frey
 im lufft zufliegē erschaffen seindt / also auch die fisch im wasser durchzuschwin
 men / den anderē thieren aber hatt die natur die erdē zugeben / dz sie darauff wo
 nēdt / über dz auch den menschen / dz sie dasselbig erbauwendt / vñ auß jrē grübē
 artz vñ andere ding herauß bringēdt. Abermals sagēdt sie / dz wir die fisch essen.
 aber mitt disen dingen / so auß d erden gehauwen / wed durst noch hunger möge
 vertryben werden / seindt auch dē leib zu deckē ganz vnnūg / welchs die ander ge
 genred ist / damit sie zūbeweisen vnderstont dz die metall nicht auß d erdē sey
 endt zehawē. Aber sie sagendt woz sie wōllen / so mag doch keiner on die metall /
 solche ding die vns zu auffenthaltūg vnser lebens / vñ zur kleidūg dienendt / ū
 berkōmen. Dan dieweil d ackerbaw vns den grōsten teil d narung gibt / so kan
 erstmalen kein arbeit on werckzeug angefangē noch vollbracht werden / dan die
 erde wirt mit pflugscharē vñ kārsten vñgerissen / mit dē schneidmesser werden
 widerūm zu samen gepelzt die zerbrochen stām / vñ obersten āst. Die saht wirt
 zūgeegēt vñ geschripfft / zeitige frucht werdē mitt d sichel abgeschnittē / vñ auff
 dē then außgeriben / od in die scheuren gefürt vñ mitt pfleglen außgetrōschen /
 behalten / vñ darnach mitt wañen geseuberet / zu lest wirt dz rein gut korn vñd
 gmūß in die speicher getragē / auß welchē sie widerūm so es die not erfordert / her
 für getragen werden. Das wir aber besser vñ reichlicher frucht vō den beumen
 vñ gsteuden empfangen / ist vns vō nōten dz graben / bschneiden / prūpffen / wel
 che abermals on die werckzeug nicht kōnen gschāhen / wie mir dan auch nicht die
 säfft / als milch / honig / wein / ol ohne faß behalten mögindt / so kōnen wir auch
 nicht so vil vñ mācherley gschlecht d thieren on stāll von den langwirigen regē /
 vñ vnleidlichen frost erhalten. Die werckzeuge aber des ackerbawes seindt von
 eisen d mererteil / als pflugscharē / kārst / schneidmesser eggezinken / rebmesser /
 gerthauwer / sānsen / strowschnittmesser / raupmesser / hippen / hauwen / mist
 gablen / vñ allerley werckzeug / damit man grebt / hauwet vñ schrotet / die ges
 schyrz aber seindt eintweders kuppfferin od pleien. Es seindt auch die werckzeug /
 sampt dē hōlzene geuhessen nicht on eisen auß gmacht. So mag auch kein wein
 Keller / noch olkāmern / noch stāll oder and teil des meyers hoff ohn eisene werck
 zeug auffgericht vñ erbauwt werden. Darnach so auß d viechweidt ein stier / hā
 mel / bock / vñ andere d gleichen vich in die metzg gefürt wirt / od auß den meyers
 hōfen ein vogelsteller dem Koch ein iungs gfügell / hen / od Caphan gibt / mag
 er die selbigen ohn ein beyhell od messer von einandn hauwen vñ zerteilen. Ich
 will der kēhlen vñd d arinen kuchen gschirre geschweigen / dieweil die jrdischē ge
 schirz gleich so gut vñd nūglich seindt / das fleisch darin zu kochen / welche zwar
 on werckzeug von den rōpfferen nicht kōnnen gformiert werden / wie dan auch
 ohn eisen kein hūlzener werckzeug kan gmacher werden. So aber nun dem men
 schen über das auch das geiegt die vogelstellung vñnd fischer narung geben /
 durchsticht nicht der jeger den hirtzenn mitt den schweinspieß : vñnd so er stae
 oder laufft / erscheyset er jhn mitt einem pfeil / oder last ein büchsen kugell
 durch

durch